

// Veranstaltungsorte
// Bahnhof Kladorf, Am Bahn-
hof Kladorf 1 // Kulturhof
Kladorf, Kladorfer Straße 9

31. Juli – 4. August 2019
in Kladorf
15837 Baruth
UMRANGIERT
JAZZ UND MEHR



// Mittwoch 31. Juli // 19.30 h

// LIZZ PLUS



Als Duo spielt, improvisiert und komponiert LIZZ seit Langem im Zwischenraum von Lied und Jazz. Manchmal ziehen die Zwei einen Dritten zu Rate, um ihre Stücke neu und anders auszuleuchten. Diesmal ist es der Schlagzeuger Tom Dayan, der mal zart, mal groovig das transparente Gewebe von Stimme und Bass zu einem neuen Stoff verdichtet.

// Petra Liesenfeld (voc) // Klaus Axenkopf (kb)
// Tom Dayan (dr)

// Donnerstag 1. August // 19.30 h

// KERSTIN BROKATE & PETER KUHZ



Mit Querflöte und Klassischer Gitarre präsentiert das Berliner Duo Musik des Schweizer Komponisten Jürg Kindle, in der Elemente aus Jazz, Rock und Klassik zu entdecken sind, sinnliche Tangos von Astor Piazzolla und Fabrice Pierrat, quirlige Choros aus Brasilien und Eigenkompositionen aus der Feder von Peter Kuhz.

// Kerstin Brokate (fl) // Peter Kuhz (git)

// Freitag 2. August // 19.30 h

// GOOD VIBES



Eine enorm wandlungsfähige Stimme, untrügliches Gespür für eingängige Melodien, zupackende Rhythmen. Dazu musikalisch hochbegabte Kollegen voller Spielfreude. Chanson, Popsong, Vocal-Jazz. Songperlen mit Ohrwurmqualitäten, deutsche und englische Texte.

// Martina Gebhardt (voc) // Mike Segal (altosax)
// Franz Bauer (vib) // Martin Lillich (b) // Tilman Person (dr)

// EINTRITTSPREISE // Tageskarte 15 € · ermäßigt 12 €
// Festivalkarte 60 € · ermäßigt 45 € // täglich werden fünf Karten kostenlos für Geflüchtete reserviert

// VERANSTALTUNGSORTE // Konzerte Bahnhof Kladorf, Am Bahnhof Kladorf 1, 15837 Baruth/Mark
// Café öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn
// Workshops Kulturhof Kladorf, Kladorfer Straße 9, ca. 10 Minuten Fußweg vom Bahnhof Kladorf

// ANFAHRT // Zug: RE 5 // Auto: A 13 Abfahrt Baruth

// KARTENVORVERKAUF // Café im Bahnhof Kladorf Sa–So, feiertags 14–18 h und an der Abendkasse
// telefonisch Katharina Schicke (033704) 67928 oder (0151) 68135224 // info@bahnhof-kladorf.de

// INFORMATIONEN // www.umrangierte.de // Petra Liesenfeld (0151) 20103540, petra.liesenfeld@web.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung des Bahnhof Kladorf, des Kulturhof Kladorf, des Ortsbeirates Kladorf, der Stadtstiftung Baruth/Mark und des Landkreises Teltow-Fläming.

Gefördert vom im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

// Gestaltung Jakubek.Mediendesign, www.rebekka-jakubek.de

// URI GINCEL TRIO



Ausgehend von alten Jazzstandards und dem klassischen Klaviertrio Sound, gehen die drei auf die Suche nach neuen Formen, Klängen und Farben. Mit gegenseitigem Vertrauen, großer Spielfreude, stets bereit zu riskieren, aber nie das Zentrum ihrer gemeinsamen Sprache verlierend, kreierte das Uri Gincel Trio eine intensive, facettenreiche musikalische Welt aus Improvisation, Sound und Traditionen.

// Uri Gincel, IL (p) // Andreas Lang, DK (b)
// Moritz Baumgärtner, DE (dr)

// CONVERSATIONS IN JAZZ



Zwei kunstvolle und höchst erfahrene Improvisatoren agieren auf höchstem instrumentalem Niveau und interpretieren ausgesuchte und bekannte Standards des Great American Songbook – präsentieren aber auch elabourierte Eigenkompositionen sowie einige Filmmusikadaptationen für Jazzduo. Mit Humor serviert dieses intelligente Duo ausgefeilten kammermusikalischen Jazz in improvisatorisch - expressiven Höhenflügen!

// Walter Gauchel (tsax, ssax, fl)
// Ekkehard Wölk (p, arr, comp)

// CANTANGO NUEVO & MILONGA



Das Ensemble hält am Bahnhof Kladorf an, um die Reisenden mitzunehmen in eine Tango-Welt interkultureller Begegnungen: Musiken des Argentiniers Piazzolla und anderer Komponisten laden zum Genießen ein, und japanische Volksmusiken wurden für „Umrangiert“ von Jho Kaufmann in besondere Tangos umarrangiert. **Tanzschuhe für die anschließende Milonga nicht vergessen!**

// Susanne Schulz (v) // Miyuki Motoi (p)
// Jho Kaufmann (akk) // Gast: Klaus Axenkopf (kb)

// Samstag 3. August // 19.30 h

// FLUNKER PRODUKTIONEN



Zwei Dompteure stellen mit Hilfe ihrer Bestien leidenschaftliche Gefühle zur Schau: Liebe, Wut, Angst, Freude, Lust und Scham breiten sich aus, werden hörbar, sichtbar, fühlbar. In all ihren ungeheuerlichen Empfindlichkeiten und Gesängen lassen die Bestien ein Wechselbad entstehen, in das auch die Zuschauer eintauchen können.

// Andrea Post (regie) // Matthias Petzold (musik)
// Claudia Engel & Matthias Ludwig (ausstattung, text, spiel)



Im verflixten 13. Jahr ist das 2006 gegründete Ensemble noch immer unterwegs in der Mission mit eigener Kammermusik die zwielichtigen Kneipen und Opernhäuser dieses Landes zu verzaubern. Jeder Dialog bleibt spannend in einer Ehe zwischen einem klassischen Streichquartett und einem Piano Trio.

// Marjolaine Locher (v) // Josefine Andronic (v)
// Johannes Dittmar (viola, comp)
// Isabelle Klemt (vc) // Dmitrij Golovanov (p)
// NN (kb) // Beat Freisen (dr, comp)

// SESSION – STEIGEN SIE EIN!

// Matinée
// Sonntag 4. August // 12.30 h

// FEE STRACKE | INSTRUMENTAL CHAIRS



Inspiration aus dem Alltäglichen zu ziehen ist beinahe ein Klischee im Jazz. Fee Stracke ist radikal vorgegangen und hat den Klang von Möbeln der klassischen Moderne erforscht. Instrumental Chairs klingt industriell, lyrisch, modern und volkstümlich, nach Cafés, Büros, Wohnzimmern und Wartesälen, nach Europa und den Amerikas.

// Fee Stracke (p) // Daniel Meyer (git)
// Berit Jung (b) // Sebastian Deufel (dr)



Der eigenwillige und inzwischen typische Börte-Stil vereinigt Tradition, Moderne und Experimentierfreude. Geschickt und zurückhaltend baut Börte Synkopen, eine spanische anmutende Akkordfolge, rockige und jazzige Rhythmen und sogar einen mongolischen Rap ein, ohne dass dabei die traditionelle Basis zerstört wird.

// MUNKH-ERDENE Chuluunbat (Yatga / Mongolische Wölbrettzither) // GANPUREV Dagvan (Altai yatga / Winkelharfe) // CHINBAT Orkhonbaatar (Ever buree / Mongolisches Horn-Blassinstrument) // GANKHULUG Battumur (perc)

// Workshops // im Kulturhof Klasdorf, Klasdorfer Straße 9

// FUSSWEG // Vom Bahnhof senkrecht zu den Gleisen in den Wald (geteilter Weg). Dann der Straße folgen. Am Briefkasten rechts halten.

// KOSTEN // Tangokurs 10 Euro, alle anderen Workshops 15 Euro

// VORANMELDUNG UND FRAGEN // bei Petra Liesenfeld, petra.liesenfeld@web.de, Telefon 0151 20 10 35 40 // Bei zu wenigen Teilnehmenden wird vor Ort entschieden, ob der Workshop gekürzt wird oder ganz entfällt. Bei zu großem Andrang haben Vorangemeldete Vorrang.

// FREITAG 2. August

11.00–12.30 h // Blues

In Kürze etwas von den Grundlagen des Blues verstehen, gleich ausprobieren, ein Feeling bekommen und die ansteckende Faszination des Blues erleben. // Susanne Schulz

12.30–14.00 h // Freie Improvisation im Freien, Circlesongs

Alle können dabei sein, ob gesangserfahren oder nicht. Wir improvisieren gemeinsam, ich gebe etwas vor. Und Ihr probiert Euch auch aus, wenn Ihr wollt. Falls das in einem bekannten Song endet, gut. Falls es rein improvisiert bleibt, auch gut. // Martina Gebhardt

17.00–18.00 h // Tangokurs für Anfänger

Tango zum Kennenlernen und Wiederentdecken – erste Schritte im Tango-Takt tanzen. // TACT, Andrea und Thomas Petrick

18.00–19.00 h // Tangokurs für Fortgeschrittene

Tango tanzen auf engem Raum // TACT, Andrea und Thomas Petrick

Übrigens: wir suchen Ärzt*innen, die Lust haben, hier zu arbeiten und leben.

Wir bieten wunderschöne Natur, ein vielfältiges kulturelles Angebot, viele engagierte Leute und eine kreative Stadt :-)

// SAMSTAG 3. August

11.00–12.30 h // Salsa

Hast Du schonmal Salsa getanzt? Hier gibt es Gelegenheit, hot Salsa zu musizieren, erste Schritte zu spielen, um beim Musizieren zu tanzen. // Susanne Schulz

12.30–14.00 h // Songwriting

Ich habe eine Idee und komme nicht weiter. Oder: Ich habe keine Idee und brauche den Anfang. Oder: Ich will eine Melodie / einen Text über eine funktionierende Akkordfolge schreiben. Alles das können wir gemeinsam erforschen und Anregungen sammeln. // Martina Gebhardt

14.00–15.30 h // Improvisierte Musik

lädt dazu ein, sich spielerisch selbst besser kennen zu lernen. Bring folgendes mit: Lauschbereitschaft, deinen Klangkörper, Kommunikationsbereitschaft, deine musikalischen Wünsche jede Menge Neugier, gerne ein Notizbuch oder Aufnahmegerät. // Martin Lillich

// SONNTAG 4. August

10.00–11.30 h // Gitarrenworkshop

mit offener Thematik – Jazz, Bossa Nova, Improvisation, Klassik, Liedbegleitung. // Peter Kuhz

// Workshop
// im Bahnhof Klasdorf

// SONNTAG 4. August

16.00 h // Khöömii und Ever Buree

Mongolischer Khöömii oder Obertongesang ist eine Art von Gesang, bei dem der Sänger die Resonanzen manipuliert, die entstehen, wenn Luft aus den Lungen, an den Stimmfalten vorbei und aus den Lippen kommt, um eine Melodie zu erzeugen. „Ever Buree“, übersetzt „Horn-Trompete“, ist ein mongolisches Musikinstrument, das in den 70er Jahren erfunden wurde und häufig als Teil des mongolischen Standardorchesters erscheint. // Chinbat Orkhonbaatar